

## Praxis und Reha HANUS seit über 30 Jahren im Dienste der Gesundheit in Düsseldorf-Gerresheim

Das war schon eine beeindruckende Runde, die Nick Spillmann beim Herrengolf „Headquarter für gesundes Golfen NRW“ im GC Düsseldorf-Grafenberg gedreht hatte. Blicken wir mal auf seine Scorekarte und fangen mal mit dem „Schlechten“ an – ein Bogey an der „6“. Dann aber erkennen wir 11 Pars und außerdem sechs großartige Birdies. Und wenn man das dann zusammenzählt, kommt man auf die tiefe Zahl „65“ – fünf unter Par auf dem Par 70 Kurs. 31 Schläge auf den ersten Neun, 34 Schläge auf den zweiten Neun. Eine tolle Leistung, herzlichen Glückwunsch. Und das bei nicht gerade optimalen äußeren Bedingungen, hatte es doch praktisch den lieben langen Golftag geregnet.

Das 65-er Ergebnis machte natürlich schnell die Runde, man klopfte dem Pennäler auf die Schultern, dass es nur so krachte, und auch zur Einstellung des Platzrekords von 65 Schlägen im GC Düsseldorf-Grafenberg wurde dem jungen Mann herzlichst gratuliert.

Doch leider entsprachen die Glückwünsche nicht ganz der Realität. Die „65“ als Platzrekord schwirrte noch in den Köpfen so mancher älterer Grafenberger Golfer, die sich an zwei super-Runden von Amateur Christian Fuchs (Düsseldorfer GC) erinnerten und die dieser selbst auch bestätigte („bei der zweiten 65 ein Dreiputt auf der 18 aus 3 Metern!“). Doch es ging zweimal noch eine Nummer tiefer:

Anlässlich des Turniers „Birdies für Bildung“ im Juni 2014 kamen die beiden Pros Max Kramer und Lokalmatador Dennis Küpper mit einer „64“ ins Clubhaus – sie hatten damals also die alte Bestmarke von Christian Fuchs um einen Schlag unterboten.

Dennoch – die „65“ beim Herrengolf von Nick Spillmann, – sagen wir mal die Einstellung des Platzrekords bei den Amateuren -, mit der er sich bei 43 Nettopunkten auf Handicap 2,4 verbesserte, waren schon das Highlight eines tollen Herrengolf-Nachmittags. Aber es gab noch weitere nennenswerte Ergebnisse: Felix Eckrodt spielte eine „75“, die bedeuteten 41 Punkte, mit denen er als Bester der Netto-Klasse A ausgezeichnet wurde und eine Verbesserung auf jetzt 8,4, und Michael Karbach als Zweiter im Netto verbesserte sich dank seiner 38 Punkte von 10,8 auf jetzt 10,4.

Ganz starke 47 Punkte erspielte sich Karsten Pohl als Sieger der Nettoklasse B, er teet ab sofort mit dem neuen Handicap von 20,9 auf. Platz 2 ging an Christian Kammann mit 39 Punkten, sein neues Handicap ist jetzt 51.

Auf Platzrekord-Jagd war auch Pro Lucas Iturbide, übrigens Trainer von Nick Spillmann. 30 Schläge auf den ersten Neun, dann zwei Bogeys hintereinander auf der „10“ und der „11“, auf der „12“ dann ein Par, und dann von der „13“ bis zur „16“ vier Birdies in Serie. Da schnupperte Jungpapa Lucas an der „64“, doch ein Bogey auf der „17“ und „nur“ das Par auf der „18“ ergaben insgesamt 66 Schläge. Aber auch das war immerhin noch eine ganz starke Leistung.